

Unterwegs

Zwischen Sternenstaub und Mondsteinwüste

Poesie, Fotografie und Malerei von Iris Frey

Iris Frey

Unterwegs

Zwischen Sternenstaub und Mondsteinwüste

Alle Zeichnungen und Fotos von Iris Frey

ISBN 978-3-96004-052-1

1. Auflage 2020

© 2020 BookOnDemand - vabaduse

ein Imprint der Westarp Verlagsservicegesellschaft mbH

Kirchstr. 5

39326 Hohenwarsleben

www.westarp.de

Satz, Druck und Bindung: Druckerei Kühne & Partner GmbH & Co. KG

www.unidruck7-24.de

Printed in Germany.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der fotomechanischen
Vervielfältigung oder Übernahme in elektronische Medien, auch
auszugsweise.

Inhalt

Vorwort	7
I. suchen	9
unterwegs	10
mein haus ein schiff	12
zerbrechliches	14
die welt im wandel	16
träume fort	18
II. werde	21
werde	22
werde stein	24
vom glück	26
das leben	28
ein stein	30
der stein I	32
der stein II	34
III. finden	37
schildkröte	38
ewig	40
quallen	42
seehund	44
geh-danken	46
zeit-räume I	48
zeit-räume II	48
frei I	50
IV. inselzauber	53
bis zum sichelmond	54
meerzeit	56
feuer	58
frei II	60
lebensenergie	62
bewegung	64
träumst du noch	66
bei betancuria	68
im schutzwall	70
feuer II	72
blauer brunnen	74
letzter abend	76
dank	79

Vorwort

Unterwegs

Zwischen Sternenstaub und Mondsteinwüste

Eigentlich sind wir immer unterwegs. Immer auf der Suche. Doch wohin? Was suchen wir?

Das vorliegende sechste Gedichtbuch mit Schnittbildern und Collagen soll ermutigen, beim Unterwegssein Zuversicht zu finden. Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens, fragen wir: Wohin geht die Reise? Was ist uns wichtig? In all dem Trubel ist es schön, unterwegs immer wieder Ruhe, Gelassenheit und Weitsicht zu finden. Auch wenn wir oft vom Alltag fast überrannt und oft viel zu sehr gefangen genommen und unsere Gedanken eingeeengt werden im täglichen Rennen nach Übermorgen ohne Pause.

Das Buch soll dazu anregen, nachzudenken über uns und unsere Zukunft und was wir tun können, um glücklich zu sein. Lernen wir unterwegs, von der Natur. Werden wir Stein. Sammeln wir Spuren des Lebens, bewahren sie, geben sie weiter. Schürfen, kugeln, rollen wir wie Steine auf unserer Reise durch die Welt, selbstbestimmt und frei. Lassen wir uns nicht treiben und jagen, von niemandem und nichts. Giftpfeile, die uns auf der Reise treffen könnten, landen nicht auf uns, denn auf Steinen prallen sie ab. Wirkungslos.

Lassen wir uns nicht überrennen und finden wir im wirbeligen Alltag immer wieder Momente der Stille, Zeit für neue Energie, indem wir uns an schönen Augenblicken erfreuen, an wunderbaren Erlebnissen mit uns nahe stehenden Menschen. Möge die Freude überwiegen.

Lernen wir mehr Gelassenheit auf unserem Unterwegssein, von Steinen. Sie haben das Leben in sich. Ihre geballte Energie kann uns jederzeit anstecken. Sie erzählen ihre Geschichten, zart, sensibel und robust zugleich. Einzigartig, wie jeder Mensch, jedes Wesen ist. Unvergleichlich, unzerstörbar in der Seele.

Tauchen Sie mit ein in den Inselzauber, die Steinwüste, still, erhaben, grandios. Lassen Sie sich mitnehmen in die Welt der Phantasie, die zum Glück grenzenlos ist. Gönnen Sie sich Auszeiten in der Meerzeit. Leben Sie jetzt. Kein Augenblick kehrt zurück. Nehmen Sie sich Zeit, Kraft zu sammeln. Lassen Sie sich immer wieder versteinern. Wo immer Sie sich auf der Welt befinden. Möge der Zauber von unterwegs Sie anstecken und Ihnen Energie schenken auf Ihrem Weg zwischen Sternenstaub und Mondsteinwüste.

Viel Lesespaß wünscht

Iris Frey
Stuttgart, im April 2020

I. suchen

suchen ist freiheit

unterwegs

unterwegs
von segel
zu boot
von sonne
zu wind
von wolken
zu wasser
von insel
zum horizont

unterwegs
zwischen
farbe und pinsel
worte
suchen

und
doch wissen
wie lange
das suchen
ist

suchen
ist
leben

aber
suchen
ist
freiheit

wie
schön



mein haus ein schiff

mein haus
ein schiff
mit rotem segel

kein
sturm mehr
ruhiges wasser

mein haus
steht sicher
auf der hohen leiter
weit reicht
der blick

kein
störenfried

mein haus
gerettet
vor eis
und kälte

welch
glück



zerbrechliches

tulpenblüten
taumeln
übers meer

da gabs
greta noch gar nicht

schiffe
gespiegelt
im wasser

begleiten sie
sorgsam
ausgeschnitten

natur
behandle sie
wie dich
zart
sanft
zerbrechlich

damit noch lange
tulpenblüten
übers meer
taumeln
dürfen

auch ohne rennboote
nach amerika

